

Do. 10.11. ab 16.30 Uhr Drug Scouts, Eutritzscher Str. 9
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

16.30 Uhr **EMPFANG DER GÄSTE**

17.00 Uhr **GRUSSWORTE** // Drug Scouts, Holger Herzog
(Geschäftsführer SZL Suchtzentrum gGmbH) & Ina Stein (Drogen-
referat der Stadt Leipzig)

17.30 Uhr **„(IL)LEGAL HIGHS - AKTUELLE SITUATION UND
DARAUS RESULTIERENDE HERAUSFORDERUNGEN FÜR MIT-
ARBEITER_INNEN DER DROGENHILFE“** // Drug Scouts

Seit einiger Zeit tauchen so genannte psychoaktive
Research Chemicals (RC) aus der chemischen Industrie vermehrt auf
dem (Schwarz)Markt auf. Viele Substanzen sind (halb)legal erhältlich,
andere wurden bereits in das Betäubungsmittelgesetz aufgenommen.
Sie kommen in Räuchermischungen vor oder werden in Pulver- & Pillenform
vertrieben und konsumiert. Wirkungs- & Nebenwirkungsbeschreibungen
gibt es bisher fast nur aus Userkreisen, potentielle Langzeitnebenwir-
kungen und Wechselwirkungen sind kaum erforscht. Diese Situation
stellt Behörden, die Drogenhilfe, aber auch Konsument_innen vor neue
Herausforderungen, auf die im Vortrag näher eingegangen werden soll.
DANACH GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

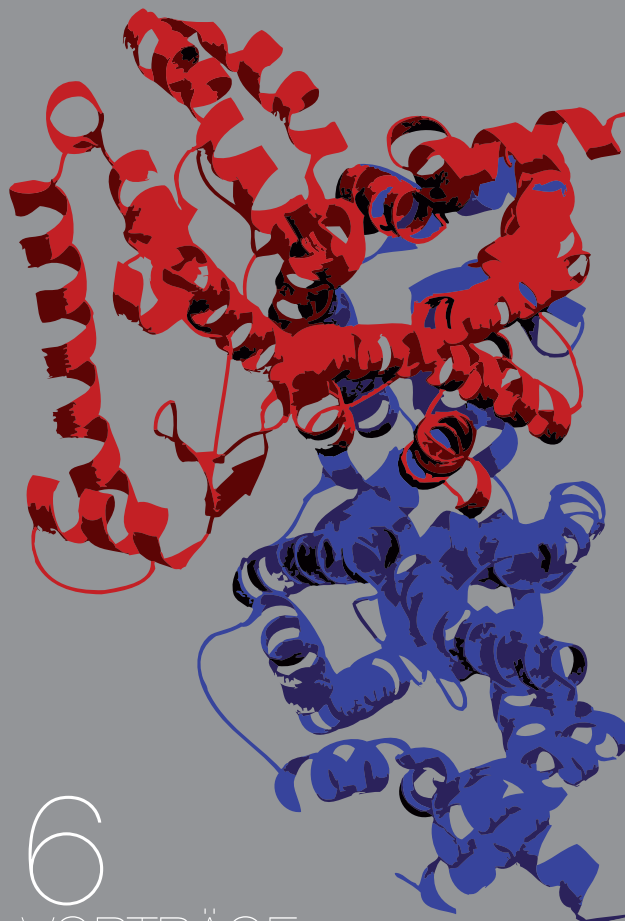
Di. 15.11., 19 Uhr Weltenwandel, Alte Handelsschule, Gießerstr. 75
„PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN IN DER PSYCHOTHERAPIE“ //
Wulf Mirko Weinreich (Psychotherapeut)

Bei der Diskussion um die Befürwortung oder Ablehnung
von Drogen geht es fast immer um deren hedonistischen Gebrauch.
Dabei wird laut Weinreich oft völlig übersehen, dass viele von ihnen
auch ein therapeutisches Potential haben. Während der Gebrauch
bestimmter psychoaktiver Substanzen in der Medizin in bestimmten
Bereichen durchaus üblich ist - z.B. als Schmerzmittel und in der
Anästhesie - ist die Verwendung in der Psychotherapie seit den 60er
Jahren fast völlig zum Erliegen gekommen. Erst in jüngster Zeit sind
in verschiedenen Ländern wieder Forschungsprojekte genehmigt
worden, um ihr psychotherapeutisches Potential auszuloten. Der
Vortrag beleuchtet den derzeitigen Stand der Forschung & leitet aus
der Wirkungsrichtung verschiedener Substanzgruppen Chancen und
Grenzen ihrer Verwendung im psychotherapeutischen Rahmen ab.

Mi. 23.11., 19 Uhr Wärmehalle Süd, Eichendorffstr. 7
„PARTYKULTUR & PSYCHONAUTIK. EIN WELTKULTURERBE“ //
Hans Cousto (Autor, Musiker & Mathematiker)

Psychonautik als Teil der Bewusstseinskultur betrifft nach
Cousto bei weitem nicht nur die Partykultur oder den hedonistischen
Gebrauch psychotrop wirkender Substanzen, sondern vor allem den
Gebrauch dieser Substanzen im Rahmen religiöser Riten und im
Rahmen des Gesundheitswesens zur Erhaltung & Wiederherstellung
von physischer & psychischer Gesundheit. Hans Cousto stellt im Vortrag
auch ein drogenpolitisches Manifest vor mit der Zielsetzung, die Riten
der Psychonautik als immaterielles Weltkulturerbe dem Schutz der
UNESCO zu unterstellen, wobei die politische Verantwortung für den Um-
gang mit psychotrop wirkenden Substanzen von der WHO weg hin zur
UNESCO durch die UNO übertragen werden soll.

15 Drug JAHRE SCOUTS



6
VORTRÄGE
ZU DROGEN &
GESELLSCHAFT
10.11.2011-14.12.2011

Mo. 28.11., 19 Uhr Drug Scouts, Eutritzscher Str. 9
„HIRNDOPING - PILLEN FÜR GLÜCK UND LEISTUNG?“ //
Dr. Roland Kipke (IZEW – Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften, Universität Tübingen)

Seit einigen Jahren zieht das so genannte Hirndoping oder
Neuro-Enhancement verstärkt Aufmerksamkeit auf sich. Medikamente,
die eigentlich therapeutischen Zwecken dienen sollen, werden dabei
von Gesunden genutzt, um ihre mentalen Eigenschaften zu verbes-
sern: So werden Pillen geschluckt, um die Konzentration zu steigern,
das Gedächtnis zu optimieren, aber auch um die Stimmung aufzuhellen.
Der Vortrag geht zwei Fragen nach: Wie realistisch sind diese Erwartungen?
Und wie ist Hirndoping zu bewerten?

Mi. 07.12., 19 Uhr Conne Island, Koberger Str. 3
**„DRUGCHECKING - EIN SINNVOLLES INSTRUMENT ZUR RI-
SIKOMINIMIERUNG BEIM DROGENGEBRAUCH?“** // Silke Buth
(Drugchecking-Initiative Berlin-Brandenburg)

Drugchecking bezeichnet die (qualitative und quantitative)
chemische Analyse von auf dem Schwarzmarkt gehandelten psycho-
aktiven Substanzen, um möglichst genaue Informationen über Inhalts-
stoffe und deren Dosierungen zu gewinnen sowie diese Ergebnisse an
(potenzielle) Konsument_innen zu vermitteln. Silke Buth geht in ihrem
Vortrag auf die Bedeutung von Drugchecking & den derzeitigen
Diskurs zum Thema in der BRD ein. Als Mitinitiatorin der Drugchecking-
Initiative Berlin Brandenburg wird sie Ziele, bereits Erreichtes und
Zukunftsperspektiven dieses Netzwerks vorstellen.

Mi. 14.12., 19 Uhr Linxxnet, Bornaische Str. 3d
**„VOM RICHTIGEN UND FALSCHEN WEG AUF DER SUCHE NACH
DEM GLÜCK“** // Henning Arndt (Dipl. Sozialpädagoge)

Der Konsum psychoaktiver Substanzen ist ein fester
Bestandteil im Leben vieler Menschen. Hierbei ergeben sich jedoch
für die einzelnen Konsument_innengruppen gravierende Unterschiede.
Je nach bevorzugter Substanz konsumiert man ein „gutes Genussmittel“
oder eine „gefährliche Droge“, wird problematischer Konsum als Mög-
lichkeit oder Abhängigkeit als logische Folge gesehen, bleibt man
sozial integriert oder wird ausgeschlossen. Kaffee, Tee, Alkohol &
Tabak auf der einen, Cannabis, Amphetamin & Heroin auf der anderen
Seite: ein Schwarz-Weiß-Denken, das in vielen Köpfen fest verankert
ist. Immer wieder wird versucht, einzelne Konsument_innengruppen für
soziale Missstände verantwortlich zu machen, um ein hartes Durch-
greifen gegen diese zu ermöglichen. Solche Strategien lassen sich seit
der Antike nachweisen. Der Vortrag will geschichtliche Kontinuitäten
aufzeigen und sichtbar machen, dass es oft weniger um das Wohlergehen
von Menschen als um die Stärkung politischer Positionen geht.

gefördert durch:
StudentInnenRat
der Universität Leipzig

DRUG SCOUTS
Eutritzscher Str. 9
04105 Leipzig
0341 211 20 22
www.drugscouts.de
drugscouts@drugscouts.de